

700 Mal

»Lange Nacht der Feuerwehren« in Bayern

Rettungskräfte der Feuerwehr sind daran gewöhnt, die Nacht zum Tag zu machen. Am 24. September 2022 stellten 700 Feuerwehren in ganz Bayern die Uhr auf den Kopf und verwandelten die Abendstunden in eine taghelle Lightshow: mit Blaulicht, Strahlern, Flammen und Lichterketten setzten sie Feuerwachen und Einsatzfahrzeuge in Szene. In der »Langen Nacht« richteten sich zahllose Scheinwerfer auf die Feuerwehren in Bayern und lockten jede Menge Besucher in die Stützpunkte. Zum Beispiel in Bayreuth, Mellrichstadt und Augsburg. | Von Anja Bischof*

Auf dem Hof vor der Fahrzeughalle in Bayreuth ragen an dem frühen Septemberabend sechs rot beleuchtete Drehleitern hoch hinauf in den dunklen Abendhimmel. Die Feuerwache selbst leuchtet in blau, pink und orange. Erwachsene und Kinder betrachten staunend die auf Hochglanz polierten Einsatzfahrzeuge, die aufgereiht im Hof stehen, dazwischen Feuerwehrleute in Einsatzkleidung, die gerne die Türen zu den Löschfahrzeugen öffnen und Fragen der Besucherinnen und Besucher beantworten.

Funkenregen und Blaulichtgewitter in Bayreuth

»Es ist ein entspanntes Kommen und Gehen, schon den ganzen Tag über, das ist ganz wunderbar«, sagt der Bayreuther Feuerwehr-Pressesprecher *Lucas Lauterbach*. Dann greift er zum Mikrophon und kündigt einen Programmpunkt an. Drei Kameraden, in Schutzkleidung gehüllt, mit dicken Handschuhen, Schürzen und Helmen mit Schutzbrillen versehen, zünden den Inhalt eines Kochtopfes an, der auf einem Gaskocher steht und legen einen Deckel darauf. Darunter qualmt und brodeln es weiter. Etwas später werden die Zuschauer erfahren, worum es hier geht. Zunächst wenden sich die Feuerwehrleute einer Eisenbahnschwelle zu.

»Es kommt immer wieder vor, dass wir solche Schwellen im Einsatz zerteilen müssen, zum Beispiel, um Menschen zu befreien«, tönt *Lucas Lauterbachs* Stimme aus den Boxen. »Darauf sind wir vorbereitet. Wir besitzen die entsprechenden Geräte und üben regelmäßig.« Ein Funkenregen rieselt von der Schwelle herab, als ein Feuerwehrmann ihr mit einer Art Hand-Kreissäge zu Leibe rückt. Schon kurz darauf hat er sie durchtrennt. Der Moderator wendet sich nun wieder dem mittlerweile kräftig qualmenden Kochtopf zu: Als ein Feuerwehrmann einen Eimer voller Wasser in den Topf kippt, schießt eine Stichflamme aus dem Topf. Vor allem die kleinen Zuschauer atmen

erschrocken ein. Die Demonstration erntet Applaus. Dafür sind die Besucher hier: Für fliegende Funken, Flammen und Blaulichtgewitter, für Einsatzfahrzeuge, einen Plausch mit den Feuerwehrleuten, eine Bratwurst und ein Getränk aus der karibisch anmutenden Bar in der Fahrzeughalle.

Bus als Cocktailbar in Mellrichstadt

Ortswechsel nach Unterfranken. Am selben Abend lädt auch die FF Mellrichstadt im Landkreis Rhön-Grabfeld zur »Langen Nacht« ein. Kommandant *Timo Kolano* erzählt, dass sie bereits um 15:30 Uhr begonnen habe. Zuerst waren nämlich

Stichflammen und Funkenflug bei Demonstrationen der Bayreuther Feuerwehr ziehen die Gäste in ihren Bann

*Die Autorin ist Journalistin und arbeitet u. a. für die *brandwacht*
Aufn.: Autorin



die Jüngsten von der Kinderfeuerwehr dran, die auf dem Gelände der Feuerwehr die neue Bayerische Kinderflamme ablegten. »Alle 22 Feuerfuchse der Feuerwehr Mellrichstadt haben bestanden«, resümiert Kolano stolz. Wenig später war es seine Aufgabe, den Staatssekretär des Bayerischen Innenministeriums zu begrüßen. *Sandro Kirchner* war nach Mellrichstadt gekommen, um elf Aktive der dortigen Feuerwehr für 25, 40 und 50 Jahre im Ehrenamt zu würdigen, Blumen, Gutscheine und Urkunden zu überbringen. »Ein sehr sympathischer Mann, der auf die Menschen zugeht und auf Augenhöhe mit ihnen spricht«, lobt Kommandant Kolano den Innenstaatssekretär, der seit Februar 2022 im Amt ist. In seiner Rede lobte Kirchner die FF Mellrichstadt für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit und betonte, dass die Staatsregierung große Anstrengungen unternehme, um die Rahmenbedingungen für die Freiwilligen Feuerwehren optimal auszugestalten. Er dankte allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihren unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit der bayerischen Bürgerinnen und Bürger. »Ohne Ihr Engagement nützt die beste Ausrüstung nichts!«.

Einer der Höhepunkte der »Langen Nacht« in Mellrichstadt war ein ausrangierter Linienbus, der zur Cocktailbar umgebaut wurde. Wer den Bus betrat, bezahlte beim »Fahrer« seinen Cocktail – auch alkoholfrei war möglich – und ging in den hinteren Bereich, wo eine Bar errichtet worden war, und holte sich sein Getränk ab.

Feuerlöschtrainer Heimi ist der »Burner«

Um die 2.000 Gäste waren im Lauf des Nachmittags und Abends nach Mellrichstadt zur »Langen Nacht der Feuerwehr« gekommen. Laut Kommandant Timo Kolano waren auch Feuerwehren aus dem benachbarten Thüringen dabei. Während bei den Kindern die Feuerwehr-Hüpfburg und zwei Mini-Elektroautos mit Blaulicht sehr begehrt waren, riss die Schlange der Erwachsenen am Feuerlöschtrainer »Heimi« nie ab. »Das hat uns sehr gewundert und

gleichzeitig gefreut«, sagt Kolano. Bei dieser Station konnten die Gäste mit einem Feuerlöscher einen brennenden Papierkorb oder einen Bildschirm löschen und sich im Umgang mit einem Feuerlöscher üben. »Bis 23 Uhr haben die Kollegen geredet, erklärt und demonstriert«, resümiert der Kommandant. »Natürlich werden wir das wieder anbieten.« Wann ein solch großes Event in Mellrichstadt wieder über die Bühne gehen wird, ist noch nicht klar, denn: »Es war ein sehr großer Aufwand.« Doch die positive Resonanz von allen Seiten zeigt, dass solche Veranstaltungen gut ankommen. »In fünf Jahren spätestens laden wir wieder ein«, verspricht Timo Kolano. Natürlich hofft er dabei auch auf neue aktive Mitglieder, denn in Mellrichstadt fehlt, wie so oft, der Nachwuchs. »Solch ein Event ist eine tolle Werbung für die Feuerwehr und auch für das Angebot ‚Jugend, Sozial, Engagiert‘, ein Freiwilliges Ehrenamtliches Schuljahr in 60 Arbeitsstunden abzuleisten«, sagt Kolano und ergänzt froh: »Einen Jugendlichen haben wir dafür schon gewonnen.«

Schrottnunfallauto wird zum Selfie-Hotspot

Noch ein Ortswechsel nach Augsburg in Schwaben. Hier begann die »Lange Nacht« der Feuerwehr Pfersee um 16 Uhr. In Augsburg gibt es derzeit acht Freiwillige Feuerwehren, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, und zwei Wachen der Berufsfeuerwehr. Die Feuerwehr im Stadtteil Pfersee mit rund 25.000 Einwohnern grenzt an die Innenstadt und ist eine von drei, die sich an der »Langen Nacht« am 24. September beteiligt haben. »Wir waren ausgehungert nach Kontakt«, sagt Kommandant *Michael Böving* mit einem Lächeln, »und die Gäste ebenso.« Zwischen 16 und 20 Uhr war entsprechend viel los auf dem Gelände der Feuerwehr, das sich mitten in einem Wohngebiet befindet, weshalb das Fest auch nicht zu lange dauerte. »Um 17 Uhr waren bereits 150 Paar Würstle verkauft und wir mussten Nachschub holen«, berichtet der Kommandant. Mit einem so großen Interesse hatte niemand gerechnet. Die Aktiven hatten



die Fahrzeuge und die Fahrzeughalle mit bunten Lichtern beleuchtet und nach Einbruch der Dunkelheit immer wieder ein Blaulichtgewitter mit den vorhandenen Einsatzfahrzeugen gestartet. »Das kam super an«, blickt Michael Böving zurück. Genauso wie in Mellrichstadt war der Feuerlösch-Simulator mit Papierkorb zum Löschen eines der Highlights der »Langen Nacht«. Völlig unerwartet wurde ein zufällig auf dem Hof anwesendes Fahrzeug zum Selfie- und Foto-Star. »Ein Schrottnunfallauto, das wir zu Übungszwecken hier hatten«, erklärt der Kommandant. »Die Leute standen davor, begutachteten jedes Teil und waren begeistert, dass

Bild m.: Schon am Tag war viel los bei der Feuerwehr Pfersee in Augsburg;
Bild u.: 100 Jahre aktiv: Staatssekretär Sandro Kirchner dankt für zwei Mal 50 Jahre im Einsatz für die Feuerwehr Mellrichstadt



Sicherlich die »abgefahrenste« Cocktailbar der Langen Nacht in Bayern: Die Feuerwehrbus-Bar in Mellrichstadt

Upcycling-Station: Anhänger aus altem C-Schlauch basteln

Ein weiterer Programmpunkt, der viel Anklang fand, war eine Station der Jugendfeuerwehr, an der sich die Besucherinnen und Besucher aus einem alten C-Schlauch einen Schlüsselanhänger basteln konnten. »Dafür haben sie drei bis vier Zentimeter breite Streifen aus dem Schlauch herausgeschnitten«, sagt der Kommandant. »Es gab die Farben grau, rot und gelb. Dann kam eine Öse mit Schlüsselring dran und mit einem dicken Stift konnten die Gäste noch ihren Namen darauf schreiben.« Für jeden Schlüsselanhänger war ein Euro fällig, der in die Kasse der Jugendfeuerwehr wanderte. »Wir hoffen, dass diese Anhänger die Menschen an ihre Feuerwehr erinnern«, meint Michael Böving. Auch für die FF Pfersee geht es bei solch aufwändigen Aktionen wie der »Langen Nacht der Feuerwehr« um Werbung für neue Mitglieder.

Tatsächlich ist ihr Aufwand mit vier neuen Aktiven belohnt worden. Die Zahl der Aktiven ist damit auf 64 gestiegen.

»Lange Nacht« schlägt »Tag der offenen Tür«

Egal, ob in Bayreuth, Mellrichstadt oder Augsburg: die »Lange Nacht der Feuerwehren« war ein Magnet für die Bevölkerung – vor allem für Familien mit Kindern. Die Faszination von Blaulicht und von Einsatzwagen ist ungebrochen. Mit diesem Pfund können die Feuerwehren wuchern. In der Nacht kommen Blaulichtgewitter natürlich besonders gut zur Geltung – eine Veranstaltung wie die »Lange Nacht« hat somit im Vergleich zum üblichen »Tag der offenen Tür« die Nase vorn. In Verbindung mit einem Abendessen und ein paar spannenden Demonstrationen oder Geschicklichkeitsspielen mit Feuerlöscher oder Schlauch ist das Abendprogramm für Familien perfekt. »Die Leute sollen sich bei ihrer Feuerwehr daheim fühlen«, hat es der Kommandant aus Mellrichstadt beschrieben. Die 700 »Langen Nächte« in ganz Bayern haben diesen Auftrag erfüllt. □

Für die Kleinen Gäste der Langen Nacht waren die Elektroautos sehr beliebt

sie über den Motorraum in den Innenraum schauen können«, wundert sich Michael Böving noch heute. »Das werden wir uns merken!«. Die Jugendlichen standen Schlange bei einer Spritzwand mit einem Clown, dessen offener Mund mit Wasser aus einem D-Strahlrohr gefüllt werden

Werde Teil der neuen Feuerwehr-Lernbar!

UMFRAGE

WAS KÖNNEN WIR VERBESSERN?

Wir konzipieren die Feuerwehr-Lernbar neu, um sie zu verbessern – jeder kann mitmachen.

Einfach bis **16. Januar 2023** an der Online-Umfrage teilnehmen: Eigene Ideen vorschlagen oder bestehende Vorschläge liken und kommentieren.



QR-Code scannen oder besucht uns unter:



Jede Meinung zählt!

feuerwehr-lernbar.bayern/umfrage

Staatliche Feuerweherschulen



